

Stadt Chemnitz · Dezernat 6 · 09106 Chemnitz

Dienstgebäude Friedensplatz 1
09111 Chemnitz

Stadtrat der Stadt Chemnitz
Fraktionsgemeinschaft CDU/FDP
Herrn Stadtrat
Alexander Dierks

Datum 20.03.2019
Unser Zeichen
Durchwahl
Auskunft erteilt
Zimmer
Ihr Zeichen RA-170/2019
Ihr Schreiben vom 22.02.2019
E-Mail

Ihre Ratsanfrage RA-170/2019 - Wanderer-Viertel

Sehr geehrter Herr Dierks,

zu Ihrer Ratsanfrage teile ich Ihnen im Auftrag der Oberbürgermeisterin Folgendes mit:

Anknüpfend an meine Anfrage RA-389/2018 aus 2018 zu den Wanderer-Werken in Chemnitz, bitte ich um die Beantwortung nachfolgender Fragen:

1. Wurden, wie in Frage/Antwort 5 der Anfrage zu entnehmen, erforderliche Sicherungsmaßnahmen (freiwillig oder nach Anordnung) durch den Eigentümer vorgenommen.

Der in Berlin ansässige Privateigentümer hat im Dezember und Januar Angebote zu den denkmalschutzrechtlich beauftragten Sicherungsmaßnahmen eingeholt und dem Baugenehmigungsamt/Abteilung Denkmalschutz zur Kenntnis gegeben. Da jedoch bis zum 1. März 2019 keinerlei Beauftragung von Firmen erfolgte, wurde eine Anordnung mit Zwangsgeldandrohung erlassen. Als Termin für die Erfüllung wurde der 17.05.2019 festgesetzt.

2. Hat sich seit meiner letzten Anfrage und unter Umständen aus seither mit dem Eigentümer stattgefundenen Gesprächen ein benennbares Nutzungskonzept für das Gebäude und Areal ergeben?

Der Eigentümer hat bislang kein Nutzungskonzept für den Gebäudekomplex vorgelegt. Es gibt lediglich eine Vermietung von einer Teilfläche (ca. 10 v. 100) im Keller bzw. Erdgeschoss für Lagerzwecke.

3. Ist es richtig, dass es den Wanderer-Werken zugehörig ein weiteres Objekt an der Jagdschänkenstraße gibt? Wenn ja, wie stellen sich hier Eigentumsverhältnisse und baulicher Zustand dar?

Das ist richtig. Die Wandererwerke Schönau forcierten ab 1926 den Automobilbau und errichteten 1927-1928 in Siegmars an der Jagdschänkenstraße 31 ein neues kleineres Zweigwerk mit eigener Automobil-Tankstelle. 1932 gingen beide Wanderer-Fahrzeugbaustandorte in die Auto-Union Chemnitz ein.

Ein Großteil des Zweigbetriebes wurde bei der Bombardierung von Chemnitz 1945 zerstört. Erhalten ist ein mehrgeschossiges Fabrikgebäude, welches unter Denkmalschutz steht, jedoch ebenfalls leer stehend und sanierungsbedürftig ist. Ebenso steht die kleine Firmen-Tankstelle unter Denkmalschutz. Die bis vor einigen Jahren dort ansässige Firma befindet sich in Insolvenz. Der Insolvenzverwalter ist über die erforderlichen Sicherungsmaßnahmen informiert, verfügt aber nach eigener Aussage über keine Finanzmittel für die Sicherungsarbeiten. Derzeit erfolgt die Prüfung der Möglichkeit einer Ersatzvornahme mit Landesdenkmalmitteln durch die Stadt Chemnitz, in Abstimmung mit der obersten Denkmalschutzbehörde (Referat Denkmalschutz im SMI).

Mit freundlichen Grüßen

Michael Stötzer
Bürgermeister